

Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

wegweiser-kommune.de



Rödermark

Demographiebericht

Daten - Prognosen

Rödermark (im Landkreis Offenbach)

Inhaltsübersicht

- | | |
|--|---|
| 1. Nutzungshinweise | 3 |
| 2. Indikatoren Demographischer Wandel 2019 | 4 |
| 3. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030 | 6 |

1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter www.wegweiser-kommune.de. Zudem finden Sie in der [Methodik](#) die Indikatorenerläuterungen.

Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen. Sowohl die aktuellen Daten als auch jene aus der Bevölkerungsvorausberechnung berücksichtigen den Zensus 2011.

Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

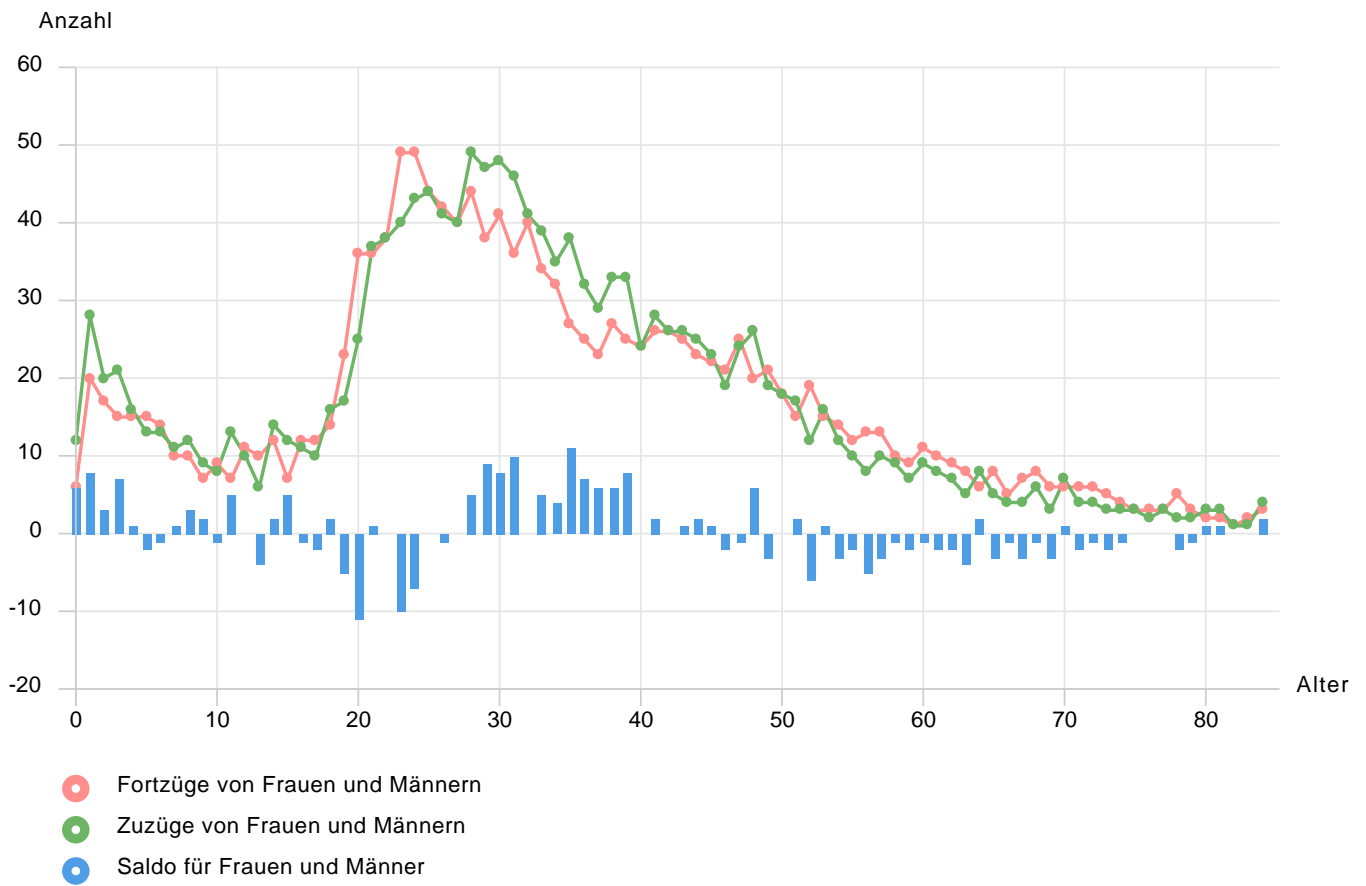
2. Indikatoren Demographischer Wandel 2019

Indikatoren	Rödermark
Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	7,4
Bevölkerungsentwicklung über die letzten 5 Jahre (%)	5,1
Relative Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)	1,7
Geburten (je 1.000 Ew.)	8,9
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	9,7
Vorzeitige Sterblichkeit - Frauen (Todesfälle je 1.000 Einwohner)	0,8
Vorzeitige Sterblichkeit - Männer (Todesfälle je 1.000 Einwohner)	1,1
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-0,9
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	69,9
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	60,1
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	9,8
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	k.A.
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	k.A.
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	k.A.
Alterswanderung (je 1.000 Ew.)	k.A.
Durchschnittsalter (Jahre)	45,0
Medianalter (Jahre)	47,2
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	32,3
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	38,5
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,8
Anteil Elternjahrgänge (%)	15,2
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	16,2
Anteil ab 80-Jährige (%)	6,4
Einwohnerdichte (Einwohner je Hektar)	9,4

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, ies, Deenst GmbH, Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Wanderungsprofil 2009 - 2012 Frauen und Männer



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

3. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Rödermark werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt.

Bitte beachten: Die Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnung basieren auf Daten aus dem Jahr 2012 und sind damit inzwischen veraltet.

Die Veröffentlichung einer neuen Vorausberechnung mit Zeithorizont 2040 wird sich, aufgrund der schwierigen Datenlage, weiter verzögern. Einen Veröffentlichungstermin können wir derzeit noch nicht bestimmen.

Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

Bevölkerungsvorausberechnungen wie in der hier vorliegenden Studie basieren auf dem „Wenn-Dann“ - Prinzip: Es werden Annahmen über die künftige Entwicklung der demographischen Indikatoren getroffen, und daraus wird die künftige Bevölkerung für alle betrachteten Regionen errechnet. Wenn die Annahmen eintreffen, dann wird auch das Ergebnis für die Bevölkerungsanzahl und -zusammensetzung eintreffen. Die Qualität hängt also –außer von der richtigen Berechnung –davon ab, dass die Annahmen möglichst genau getroffen werden. Weitergehende Informationen zu der Bevölkerungsvorausberechnung finden Sie in den Dokumenten [Methodik-Prognose](#) und [FAQ-Prognose](#).

3.1. Indikatoren Geburten und Sterbefälle 2030

Indikatoren	Rödermark
Geburten (je 1.000 Ew.)	7,1
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	11,6
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-4,6
Anteil Elternjahrgänge männlich (%)	14,1
Anteil Elternjahrgänge weiblich (%)	13,7
Anteil Elternjahrgänge gesamt (%)	13,9
Total Fertility Rate (TFR) (Geburten je 13-49-j. Frau)	1,32

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

3.2. Indikatoren Wanderungen 2030

Indikatoren	Rödermark
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	56,3
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	52,7
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	3,6
Natürliche Bevölkerungsentwicklung (%)	-7,5

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

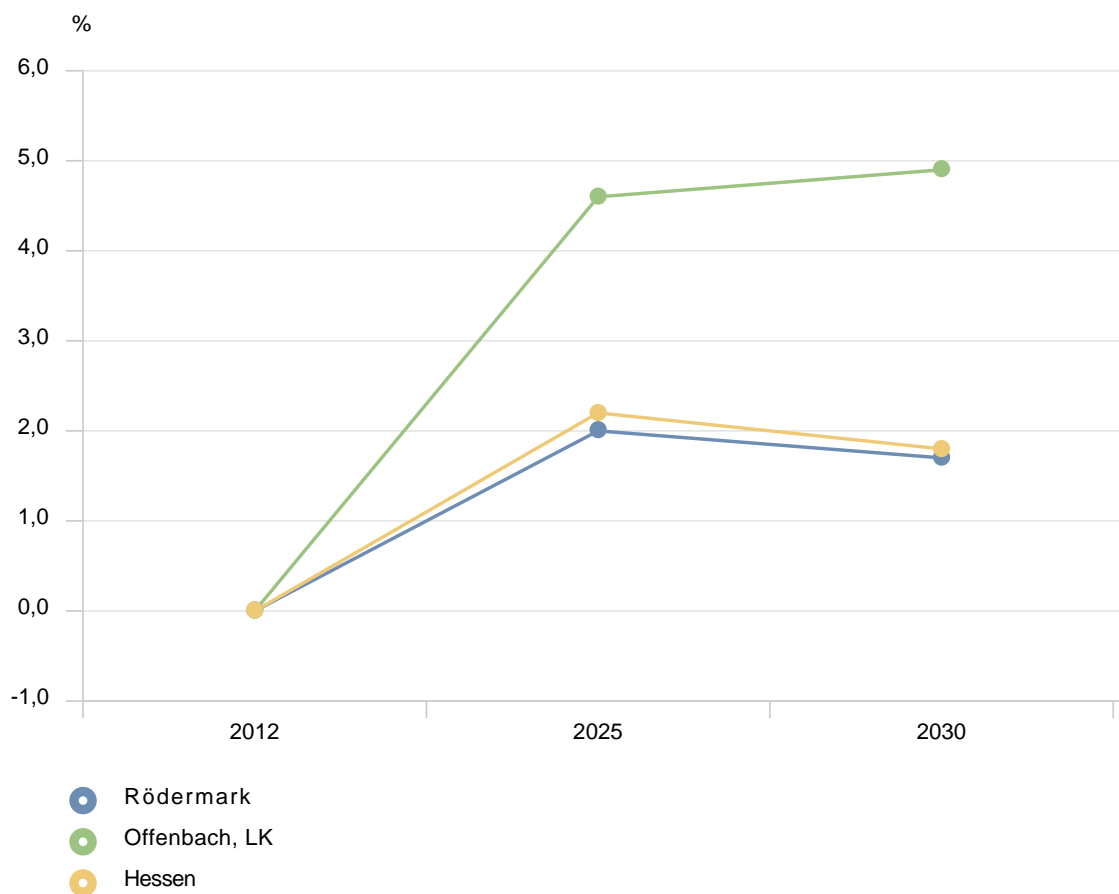
3.3. Indikatoren Alterung 2030

Indikatoren	Rödermark
Medianalter (Jahre)	49,2
Durchschnittsalter (Jahre)	47,5
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	31,3
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	49,8
Anteil unter 18-Jährige (%)	15,5
Anteil 65- bis 79-Jährige männlich (%)	17,5
Anteil 65- bis 79-Jährige weiblich (%)	19,8
Anteil ab 80-Jährige männlich (%)	7,5
Anteil ab 80-Jährige weiblich (%)	10,1
Anteil der ab 65-Jährigen (%)	27,5

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

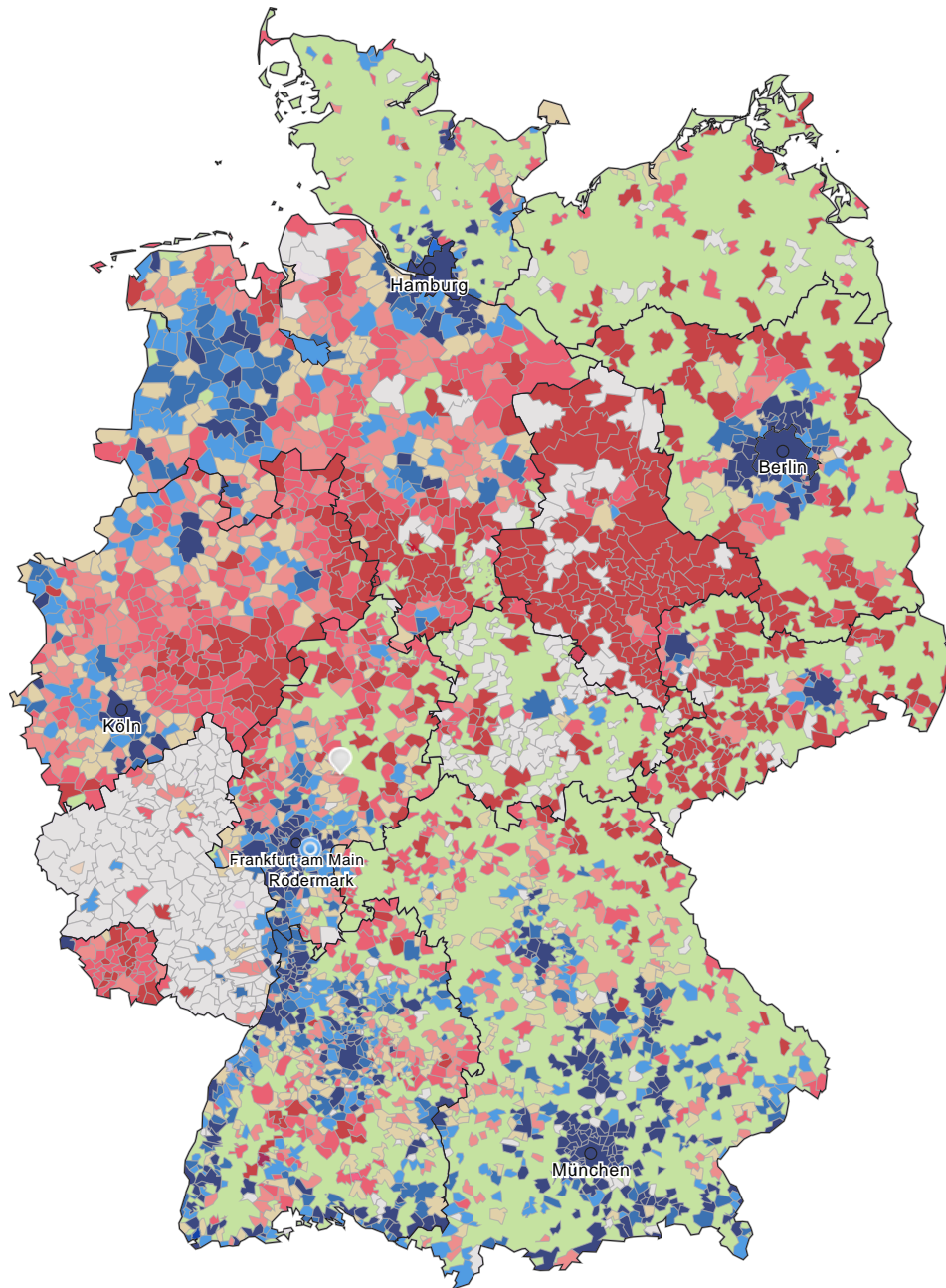
Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%) - Verteilung



Auswahljahr: 2030

- kleiner -10,0
- 10,0 bis unter -5,0
- 5,0 bis unter -2,5
- 2,5 bis unter 0,0
- 0,0 bis unter 2,5
- 2,5 bis unter 5,0
- größer gleich 5,0
- keine Angabe

Auswahlkommune

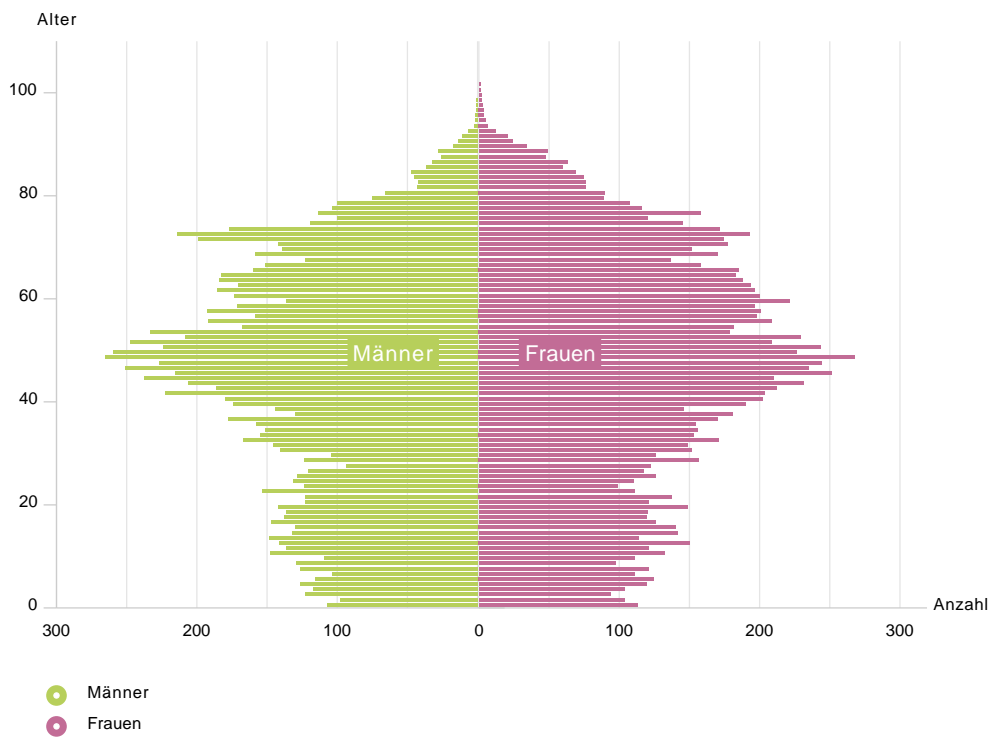
- Rödermark

Vergleichsoptionen

- Hessen

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Bevölkerungspyramide 2012



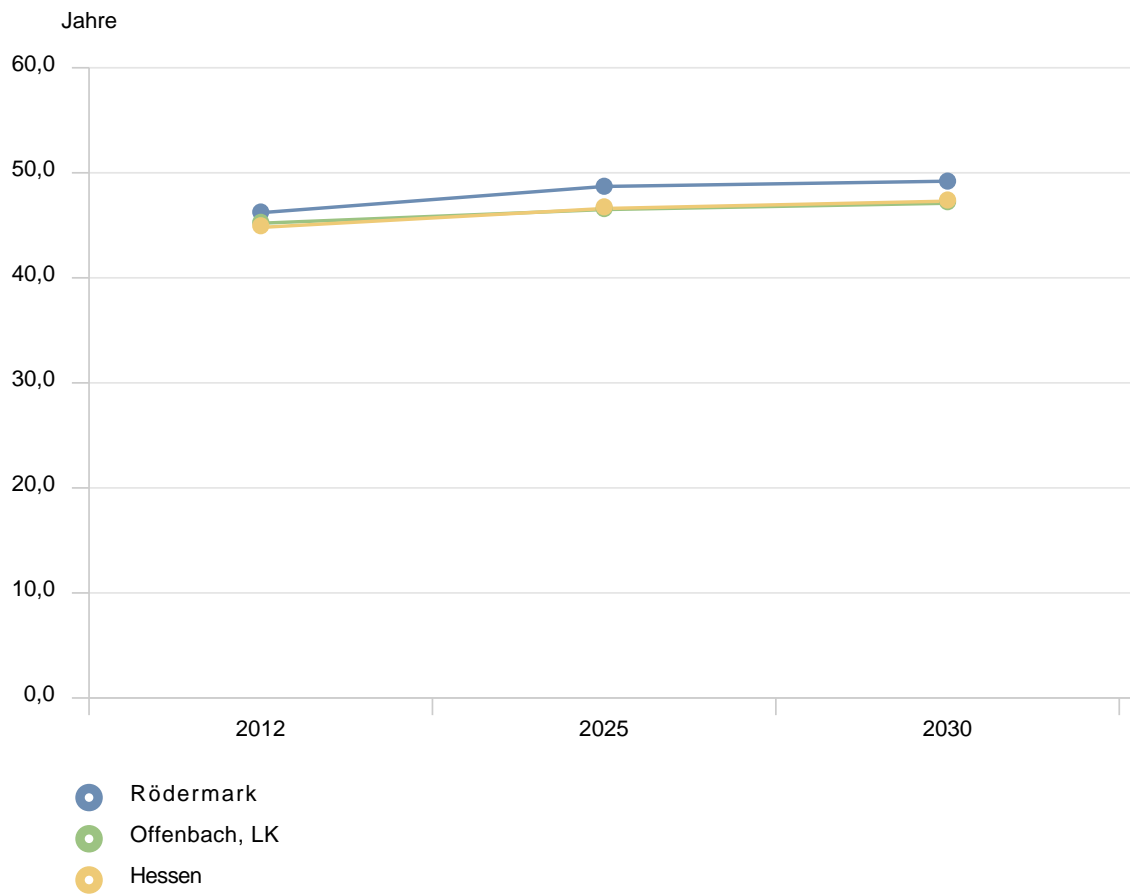
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Bevölkerungspyramide 2030



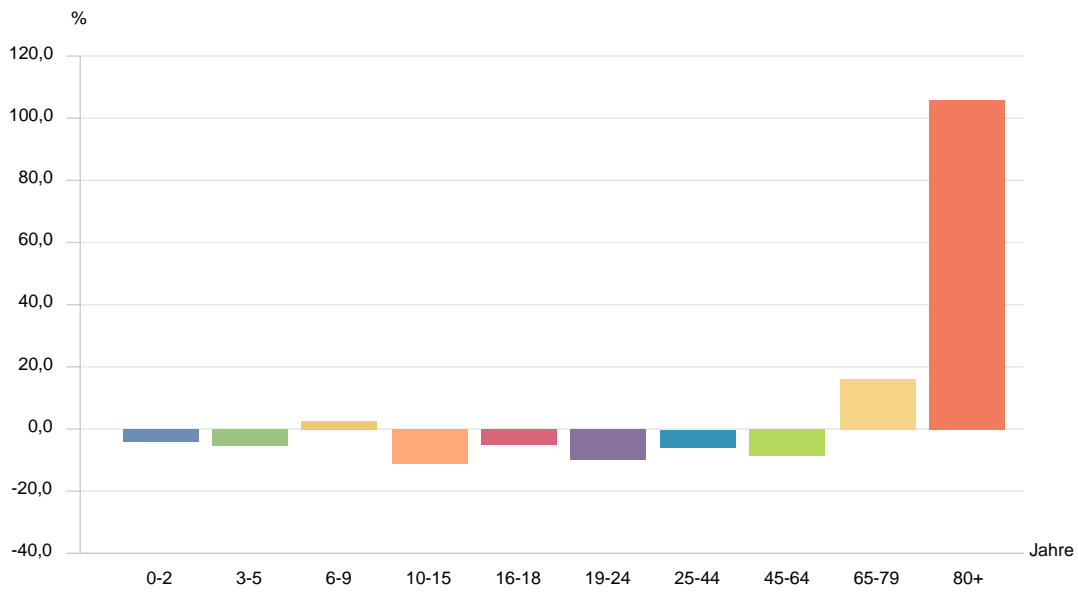
Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Medianalter 2012 bis 2030



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Änderung der Altersstruktur von 2012 auf 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen